



QUARTALSBERICHT

Q3/2023





WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

In € Mio. (wie angegeben)	01.07. – 30.09.2023	01.07. – 30.09.2022	Veränderung	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022	Veränderung
Umsatz	27,3	32,1	-15,1%	88,6	98,0	-9,6%
davon Gaming	8,0	10,3	-22,1%	28,5	35,1	-18,9%
davon Professional	19,2	21,8	-11,7%	60,1	62,8	-4,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)	4,4	10,4	-57,6%	23,0	31,3	-26,5%
Rohertragsmarge	16,2%	32,5%	-16,3 PP.	25,9%	31,9%	-6,0 PP.
EBITDA	-4,6	3,5	-232,0%	-3,1	11,7	-126,3%
EBITDA (bereinigt) ¹	-1,3	4,2	-130,0%	1,9	13,6	-85,8%
EBITDA-Marge	-17,0%	10,9%	-27,9 PP.	-3,5%	11,9%	-15,4 PP.
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-4,6%	13,0%	-17,6 PP.	2,2%	13,9%	-11,7 PP.
EBIT	-8,3	-0,2	5440,0%	-14,0	0,2	-8856,3%
EBIT (bereinigt) ¹	-5,0	0,4	-1337,5%	-9,0	2,1	-533,2%
Konzernergebnis	-7,7	-0,1	9525,0%	-12,7	-0,7	1740,6%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,33	0,00	n.a.	-0,55	-0,03	1733,3%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5,2	-1,1	393,4%	-31,8	-0,8	3975,6%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,8	-3,0	-40,5%	-10,1	-9,3	8,3%
Freier Cashflow	-7,0	-4,1	73,3%	-41,9	-10,1	314,3%

In € Mio. (wie angegeben)	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanzsumme	353,6	379,1	-6,7%
Liquide Mittel	44,4	92,8	-52,2%
Net Working Capital ²	68,4	40,9	67,2%
Eigenkapital	236,7	251,8	-6,0%
Eigenkapitalquote	66,9%	66,4%	0,5 PP.
Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-) ³	-0,8	47,6	-101,7%
Beschäftigte	485	490	-1,0%
Beschäftigte (FTE)	451	450	0,2%

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

² Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden).

³ Bankverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Aktie	
ISIN	DE000A3CRRN9
WKN	A3CRRN
Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Aktientyp	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	29. Juni 2021
Anzahl ausstehender Aktien	24.300.000
davon: Anzahl eigener Aktien	1.110.284
Zulassungssegment	Prime Standard / Regulierter Markt FWB
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe
Xetra-Schlusskurs am 30. September 2023	€ 4,72
Marktkapitalisierung am 30. September 2023	€ 109,5 Mio.



ZUSAMMENFASSUNG

NACH EINER INSGESAMT UNEINHEITLICHEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL BEI UMSATZ UND PROFITABILITÄT HABEN WIR UNSERE PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR PRÄZISIERT

Erhebliche Fortschritte bei der Umsetzung der Operational Excellence Maßnahmen in einem aktuell herausfordernden Marktumfeld:

- Mit einem Umsatz von EUR 27,3 Mio. und einem bereinigten EBITDA von EUR -1,3 Mio. erreicht die bereinigte EBITDA-Marge im 3. Quartal -4,6%. Diese Entwicklung blieb hinter unseren eigenen, intern gesetzten Erwartungen zurück und ist auf die unterschiedliche Entwicklung in den Geschäftsbereichen mit dem daraus resultierenden Produktmix zurückzuführen. Während die Geschäftsbereiche Peripherals und Gaming Devices weiterhin ein attraktives und profitables Wachstum in einem herausfordernden Marktumfeld aufweisen, blieb das Geschäft mit MX-Switches der 1. Generation (Cherry MX1) im Geschäftsbereich Components auch im 3. Quartal hinter unseren Erwartungen zurück. Die MX1 Generation wird technisch und preislich als nicht mehr wettbewerbsfähig am Markt eingestuft. Darüber hinaus hat sich die Nachfrage nach E-Health-Terminals im Geschäftsbereich Digital Health & Solutions im 3. Quartal wegen der aktuellen IT-Investitionszurückhaltung der medizinischen Leistungserbringer als verhalten gezeigt. Der Gesamtmarkt für E-Health-Terminals bleibt davon unberührt relevant für Cherry.
- Cherry erzielt damit in den ersten 9 Monaten einen Konzernumsatz von EUR 88,6 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 2,2%. Dabei hat das Komponenten-geschäft im Jahresverlauf erhebliche Verluste geschrieben. Diese ungeplante und signifikante Ergebnisbelastung wurde insofern durch die Profitabilität der übrigen Geschäftsbereiche zumindest teilweise kompensiert, was den Erfolg der übrigen Geschäftsfelder untermauert.
- Die fortschreitende Internationalisierung im Peripherals-Geschäft einschließlich der vollständigen Integration von „XTRFY“ der neuen gemeinsamen Premiummarke „CHERRY XTRFY“, der sukzessive Ausbau des E-Commerce-Geschäfts und eine konsequente Umsetzung unserer konzernweiten Operational Excellence Maßnahmen haben das 3. Quartal maßgeblich geprägt.
- Im Mittelpunkt unserer Managementmaßnahmen steht auch weiterhin die Professionalisierung der internationalen Vertriebssteuerung im Zusammenspiel mit unseren Partnern aus Distribution und Systemhäusern. So konnten wir unter anderem einen neuen Distributionsvertrag über das gesamte Produktportfolio in Deutschland sowie ein OEM General Agreement für sämtliche Cherry Keyboard Switches mit der Medion AG abschließen. Ein erstmaliger Vertrag dieser Art in der Geschichte der Cherry SE.
- Mit der Umsetzung der angestrebten operativen und prozessualen Maßnahmen zur Leistungs- und Effizienzsteigerung haben wir ebenfalls weitere Fortschritte erzielt. So haben wir das erste Mal innerhalb der letzten 12 Quartale die Lagerwerte gegenüber Vorquartal abgebaut (-5,6%). Neben einer weiteren Aktualisierung und Verschlankeung des Produktportfolios wurde unter anderem die Aufbauorganisation im Hinblick auf die hohen Qualitätsanforderungen optimiert, die sich durchgängig auf Operations, Lieferkette, ESG-Aspekte sowie Technology & Engineering beziehen.
- Das Switch-Geschäft mit Fokus auf die MX2- und ULP-Generation wird strategisch sukzessive zu einem OEM-Geschäft umgebaut. Der positive Lock-In Effekt direkter OEM-Vereinbarungen führt zu einer verbesserten Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebsplanung auf der Grundlage einer synchronisierten Lebenszyklusplanung. Das Marktumfeld wird allerdings künftig anhaltend durch einen intensiveren Preiswettbewerb und signifikant höhere Produktionskapazitäten chinesischer Wettbewerber geprägt sein. Daher haben wir am 3. November 2023 beschlossen, den Geschäftsbereich Components mit einem konkreten Maßnahmenpaket umfangreich entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu optimieren, um die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft in unserem Switch-Geschäft dauerhaft wiederherzustellen. Damit erschließen wir uns ein Einspar- und Ergebnisverbesserungspotential von jährlich rund EUR 10 bis 15 Mio.



- Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung haben wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr am 24. Oktober 2023 auf nunmehr rund EUR 140 Mio. Konzernumsatz (bisher: rund EUR 135 bis 165 Mio.) und eine bereinigte EBITDA-Marge von nunmehr rund 10% (bisher: rund 10 bis 14%) präzisiert. In diesem Ergebnis ist der für das Gesamtjahr auf rund EUR 10 Mio. geschätzte Verlust aus dem Komponentengeschäft enthalten, die anderen Bereiche kompensieren diesen Verlust. Damit ist die Ertragskraft des zugrundeliegenden Geschäfts klar dokumentiert.

FOKUS FÜR DAS 4. QUARTAL 2023

- Starkes Schlussquartal in allen Bereichen sicherstellen
- Sicherstellung der konzernweiten „Operational Excellence“ unter enger Einbindung des gesamten Vorstands
- Fortgesetzte Internationalisierung des Geschäfts mit Gaming Devices und Office Peripherals zur weiteren Durchdringung der europäischen und amerikanischen Märkte
- Vertriebschwerpunkt im Bereich Digital Health & Solutions auf Basis aktueller Gesetzgebungsprojekte, um die installierte Basis vor der Einführung neuer Software-Services zu erhöhen
- Sicherung der prognostizierten Umsatzerlöse und dadurch Reduzierung der Lagerbestände
- Zügige Restrukturierung des verlustbringenden Geschäftsbereichs Components, um den Weg für profitables Wachstum zu schaffen



Oliver Kaltner (CEO)

OLIVER KALTNER, CEO VON CHERRY, KOMMENTIERT

„In unserem 70-jährigen Jubiläumsjahr haben wir nicht nur unsere Zukunftsstrategie überarbeitet, die wesentlich auf der zunehmenden Digitalisierung aufbaut. Mit der Verbindung von Hardware, Software-as-a-Service und Cloud-basierten Leistungen heben wir in den nächsten Jahren zunehmend ein Geschäftspotential für nachhaltig profitables Wachstum, das Cherry bisher nicht zur Verfügung gestanden hat. Für die wachsende Dynamik in der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens sind wir mit unseren E-Health-Terminals und PIN-Pads bestens positioniert und werden die installierte Basis weiter steigern. Die hohe Relevanz unseres Peripherals Produktportfolios für Office und Gaming hat sich im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategie schon jetzt in den Kernmärkten bewiesen und sorgt für anhaltendes Wachstum. Schließlich werden wir auch das Geschäft mit Keyboard Switches, das sich nicht wie ursprünglich noch angenommen im 2. Halbjahr erholen konnte, mit einem umfassenden Maßnahmenpaket entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf eine neue, gesunde und dauerhaft profitable Basis stellen. In dem Zusammenhang werden unsere Standorte Auerbach und Zhuhai zu globalen Innovationscentern ausgebaut. Damit untermauern wir unseren Anspruch auf Marktrelevanz, Innovationsführerschaft, Produktqualität, Mengenlösungen in allen Größenordnungen, Preiskompetenz und Profitabilität. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Jahresprognose präzisiert und sehen einer signifikant höheren Profitabilität im Konzern ab dem Geschäftsjahr 2024 entgegen.“



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im 3. Quartal 2023 haben wir weitere Fortschritte für eine erfolgreiche Transformation von Cherry erzielt und dabei einige wichtige Meilensteine erreicht. Gleichzeitig sind wir mit den Geschäftsergebnissen im 3. Quartal hinter unseren eigenen Erwartungen zurückgeblieben. Die jeweiligen Geschäftsbereiche haben sich unterschiedlich entwickelt und zu einem veränderten Produktmix im Konzern geführt. Die ersten 9 Monate haben wir im unverändert herausfordernden Marktumfeld mit einem Konzernumsatz von rund EUR 88,6 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge von 2,2% abgeschlossen. Dabei haben wir die signifikante Ergebnisbelastung aus dem Geschäftsbereich Components in den ersten 9 Monaten zumindest teilweise durch die Profitabilität der übrigen Geschäftsbereiche kompensieren können. Vor diesem Hintergrund haben wir am 24. Oktober 2023 unsere Prognose für das Gesamtjahr 2023 auf rund EUR 140 Mio. Konzernumsatz und eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 10% präzisiert und gehen damit von einem besonders dynamischen Wachstum im 4. Quartal aus.

Im Jahr der Transformation fokussieren wir uns auf die Konkretisierung der strategischen Zielausrichtung und der jeweiligen Auswirkung auf die operativen Prozesse insbesondere auf die weitere Verbesserung der Vertriebssteuerung unter Einbeziehung aller Vertriebsstufen sowie die Finanzplanung. Neben dem Abbau der Lagerbestände um 5,6% gegenüber dem Vorquartal und einer weiteren Aktualisierung und Verschlan-
kung

des Produktportfolios haben wir unter anderem die Aufbauorganisation im Hinblick auf die hohen Qualitätsanforderungen optimiert, die sich durchgängig auf Operations, Lieferkette, ESG-Aspekte sowie Technology & Engineering beziehen.

Der Geschäftsbereich Office Peripherals konnte aufgrund der zunehmenden Internationalisierung, der erfolgreichen E-Commerce-Geschäftsausbaus sowie des attraktiven Produktportfolios erfreulicherweise sein dynamisches Wachstum trotz eines insgesamt herausfordernden Marktumfelds fortsetzen. Wir haben mit der deutschen Niederlassung von TD SYNTEX, einem weltweit führenden Distributor und Lösungsgregator für das IT-Ecosystem, einen neuen Partnervertrag über den Vertrieb unseres gesamten Produktportfolios, einschließlich branchenspezifischer Anwendungen wie Gaming & E-Sports, Industrie und Healthcare sowie Security, im Abschlussverfahren. Künftig erwarten wir uns von weiteren Partnerverträgen auch auf internationaler Ebene zusätzliche positive Impulse. Das Geschäft mit Gaming Devices konnte auf Basis der inzwischen vollständig abgeschlossenen Integration von XTRFY ebenfalls auf internationaler Ebene ausgebaut werden, wobei unsere neue gemeinsame Premiummarke „CHERRY XTRFY“ eine prominente Rolle spielt. Durch strategische Partnerschaften, Kooperationen und Sponsorship-Verträge mit führenden E-Sports-Teams wie „SK Gaming“ und „Team Vitality“ konnten wir die Markenwahrnehmung positiv verstärken und die Reichweite erhöhen.

Darüber hinaus treiben wir die Internationalisierung des Geschäfts mit hygienischen Peripheriegeräten weiter erfolgreich voran, wobei wir insbesondere in den USA mit unserem einzigartigen Produktportfolio unserer Submarke „Active Key“ auf großes Interesse stoßen.

Wir werden unsere Vertriebsaktivitäten künftig hier gezielt noch weiter intensivieren.

Das Geschäft mit E-Health Terminals war im 3. Quartal maßgeblich von der Umstellung der Förderung der Apotheken und Arztpraxen bezüglich ihrer Ausstattungs- und Betriebskosten der Telematikinfrastruktur geprägt. Zum 1. Juli 2023 erfolgte die Umstellung der bisherigen Erstattung der Erstausstattungskosten zu einer monatlichen TI-Pauschale, die aus den Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen finanziert wird und deren Höhe sich nach der Anzahl der jeweils abgerechneten Packungen von Fertigarzneimitteln bemisst. Soweit Apotheken bereits eine Erstattung der Erstausstattungskosten erhalten haben, wird die jeweilige TI-Pauschale für einen Zeitraum von dreißig Monaten nach der Erstausstattung gekürzt. Die Neubeschaffung von E-Health Terminals seitens der medizinischen Leistungserbringer refinanziert sich somit nicht mehr einmalig, sondern über einen gewissen Zeitraum aus der neuen monatlichen TI-Pauschale. Diese Umstellung hat im 3. Quartal noch zu einer Zurückhaltung bei der Neubeschaffung von Kartenterminals seitens der medizinischen Leistungserbringer geführt.

Die neue TI-Pauschale berücksichtigt explizit den künftig zusätzlichen Bedarf der Apotheken an Kartenterminals infolge des E-Rezept-Abrufs über die elektronische Gesundheitskarte (eGK) sowie die Kommunikation im Medizinwesen (KIM). Nach unserer Einschätzung, auch auf Basis unserer Gespräche auf der europäischen Leitmesse für den Apothekenmarkt Expopharm in Düsseldorf Ende September, werden die Apotheken künftig jeden Handverkaufstisch mit E-Health Terminals ausstatten müssen, um weiterhin effiziente Prozessabläufe zu gewährleisten. Diese Dynamik kann allerdings regional sehr unterschiedlich ausgeprägt

sein und hängt neben der generellen Investitionsbereitschaft der Apotheken in weitere IT-Ausstattung wesentlich von der Anzahl der jeweils von den Arztpraxen vor Ort ausgestellten E-Rezepte ab.

Erste Umsatzbeiträge lieferten zudem die erst kürzlich von der Gematik GmbH zugelassenen PIN-Pads. Gemeinsam mit den E-Health Experts haben wir unser PIN-Pad im Rahmen des Projekts „Mediscan“ bereits entsprechend unserer Digitalisierungsstrategie technisch darauf vorbereitet, dass es den Token des E-Rezepts künftig direkt in der Arztpraxis anzeigen kann. So können Patienten künftig den QR-Code dann bequem vor Ort mit ihrer jeweiligen Smartphone-App scannen und sofort an ihre Online-Apotheken senden.

Das Geschäft mit MX-Switches der 1. Generation (Cherry MX1) hat sich dagegen im 3. Quartal als nicht mehr wettbewerbsfähig erwiesen, sodass wir am 24. Oktober 2023 die strategische Neuausrichtung des Geschäftsbereichs Components angekündigt haben. Zur Absicherung der dauerhaften Profitabilität im Geschäftsbereich Components ist eine umfangreiche Neustrukturierung der betrieblichen Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette erforderlich, die wir am 3. November 2023 beschlossen haben. Mit Umsetzung des umfangreichen Maßnahmenpakets erschließen wir uns ein jährliches Einspar- und Ergebnisverbesserungspotential von rund EUR 10 bis 15 Mio. Dabei ist es unser Ziel, uns wieder mehr auf unsere Innovationsstärke zu konzentrieren und zugleich mit dem aktuellen Produktangebot mehr und dauerhafte Marktrelevanz und -akzeptanz sicherzustellen. Mit der neuen MX2-Schaltergeneration und den ULP-Schaltern, die aufgrund ihrer ultraflachen Bauweise für Notebooks geeignet sind, haben wir unsere technische Innovationskraft unter Beweis gestellt und verfügen damit über eine gute Ausgangsbasis, unsere

Wettbewerbsfähigkeit vor dem Hintergrund unserer hohen Anforderungen an Marktrelevanz, Innovationsführerschaft, Produktqualität, Mengenlösungen in allen Größenordnungen, Preiskompetenz und Profitabilität nachhaltig zu stärken. Hierzu müssen wir allerdings unsere Herstellkosten den Marktgegebenheiten anpassen und die gesamte Wertschöpfungskette optimieren. Das Schalter-Geschäft bleibt dabei unverändert ein wichtiger Bestandteil im Cherry-Portfolio und die Standorte Auerbach und Zhuhai werden zu globalen Innovationscentern mit entsprechender Entwicklungsleistung ausgebaut.

Wir gehen allgemein von dem Beginn neuer Produktlebenszyklen bei Gaming-PCs und Notebooks in der Nach-Covid Ära in den Jahren 2024 und 2025 aus. Daher freuen wir uns besonders über den Abschluss eines OEM-General Agreements mit der Medion AG im 3. Quartal, der unser gesamtes MX-Switch-Portfolio umfasst. Der Vertrag ist für uns ein Meilenstein bei der Umsetzung unserer fokussierten OEM-Strategie, um das Geschäft mit den MX-Keyboard Switches unter den

Bedingungen eines verschärften Preiswettbewerbs mittel- und langfristig auf einen profitablen Wachstumskurs zurückzuführen. Der positive Lock-In Effekt von OEM-General Agreements führt zu einer verbesserten Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebsplanung auf der Grundlage einer synchronisierten Lebenszyklusplanung. Die Vertiefung der bestehenden Zusammenarbeit mit Medion zeigt sich unter anderem durch die gemeinsame Entwicklung einer Gaming-Tastatur für die Gaming-Produktreihe ERAZER noch im 4. Quartal 2023. Weitere Keyboards und ein neues Gaming Notebook werden im nächsten Jahr folgen. Auch hier erwarten wir uns von weiteren OEM-General Agreements ab dem nächsten Jahr zusätzliche positive Impulse.

Auf diesem Wege danken wir dem gesamten Cherry-Team ausdrücklich für den besonderen persönlichen Einsatz in den ersten 9 Monaten und die Motivation, uns auf dieser Mission aktiv zu unterstützen und zu begleiten. Wir heißen alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich in der Cherry Familie willkommen.

München, im November 2023



Oliver Kaltner
CEO



Dr. Mathias Dähn
CFO



Dr. Udo Streller
COO



CHERRY AM KAPITALMARKT

Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Cherry für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die speziell für die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse entwickelt werden. Als weltweit tätiger Hersteller von High-End-Schaltern für mechanische Tastaturen und Computer-Eingabegeräten für Anwendungen in den Bereichen Gaming & E-Sports, Office, Industrie sowie im Healthcare-Bereich, ist die Cherry SE im Qualitätssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit Inhaberk Aktien notiert (ISIN DE000A3CRRN9, WKN A3CRRN).

INVESTMENT HIGHLIGHTS

Globaler Marktführer

Etablierte Marktposition als globaler Marktführer für mechanische Gaming-Tastaturschalter

Innovations- und Qualitätsführerschaft
Eindrucksvolle Erfolgsbilanz seit 1953 bei der Entwicklung von hochwertigen Produktinnovationen

Markenstärke

Hohe internationale Markenbekanntheit und Markenbindung in Kernmärkten

Blue-Chip-Kundenbasis

Namhafte Kunden vertrauen auf zuverlässige und hochwertige Cherry-Technology

Globaler Multikanalvertrieb

Umfassender Vertriebskanal-Mix (Distributoren, Reseller, Systemhäuser, Retailer, E-Tailer, DTC)

Skalierbare Produktionsbasis
Hochautomatisierte Montageautomaten und Lager-Robotik

Solides Finanzprofil

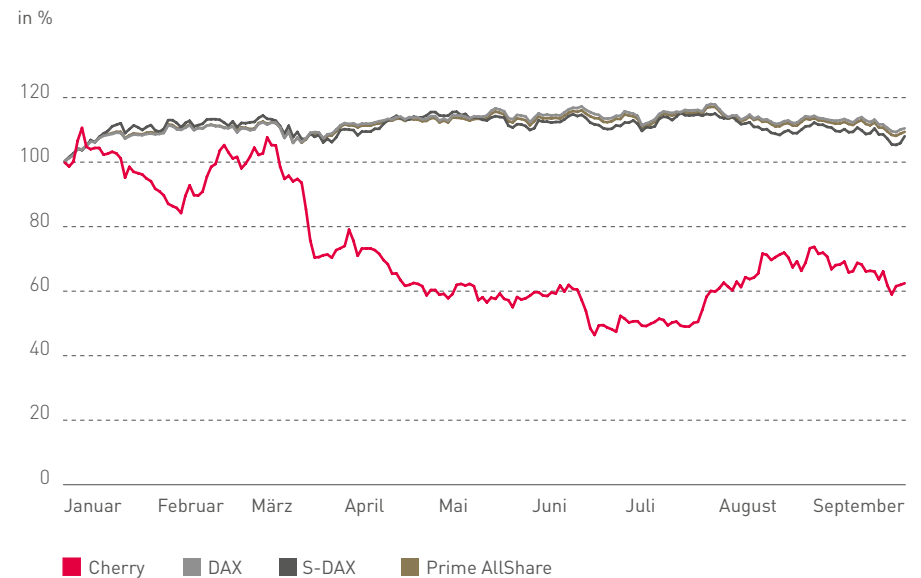
Hohe Profitabilität und attraktive Cash Conversion im eingeschwungenen Zustand

ANALYSTEN

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Datum
ABN AMRO / ODDO	Julian Dobrovolschi			1. November
BHF	Leopoldo Palazzi Trivelli	Outperform	€ 5,50	2023
Hauck Aufhäuser	Marie-Thérèse Gruebner			8. November
Investment Banking	Tim Wunderlich	Kaufen	€ 8,00	2023
Metzler Capital				27. Oktober
Markets	Oliver Frey	Kaufen	€ 5,90	2023
Montega AG –				2. November
Equity Research	Miguel Lago Mascato	Halten	€ 5,50	2023
	Jörg Philipp Frey			25. Oktober
Warburg Research	Andreas Wolf	Kaufen	€ 7,00	2023

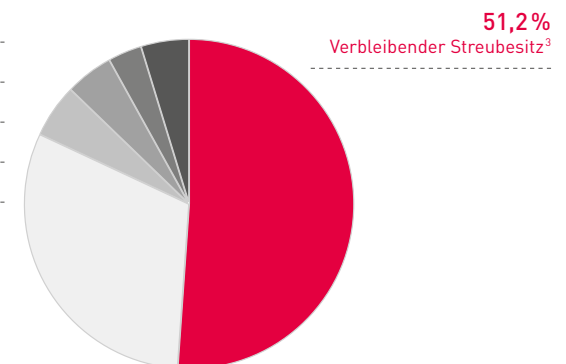
Cherry SE aktualisiert die Analysten-Übersicht regelmäßig. Die hier dargestellten Bewertungen geben lediglich die Meinung der dort genannten Finanzinstitute, Researchunternehmen bzw. Analysten wieder. Cherry SE übernimmt keine Haftung für Auswahl, Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der wiedergegebenen Analystenempfehlungen und deren Inhalt sowie den hier aufgeführten Konsensus. Interessenten wird empfohlen, Research-Berichte der jeweiligen Analysten von diesen direkt oder von den entsprechenden Finanzinstituten oder Research-Unternehmen zu beziehen. Cherry SE stellt keine Research-Berichte zur Verfügung.

RELATIVE PERFORMANCE DER CHERRY AKTIE



AKTIONÄRSSTRUKTUR¹

4,6 %	Cherry SE (Eigene Aktien)
3,3 %	Paladin Asset Management
4,8 %	The Capital Group Companies
5,3 %	Lemanik Asset Management
30,8 %	Argand Partners Fund GP-GP ²



¹ Informationen basieren auf Stimmrechtsmitteilungen gem. Art. 40, Abs. 1 des WpHG.

² Basierend auf einer internen, nicht veröffentlichungspflichtigen Meldung des Investors an Cherry.

³ Beinhaltet 1,8% direkt und indirekt von Mitgliedern des Vorstands gehaltene Aktien.

Jederzeit einsatzbereit

Die **CHERRY KW 7100 MINI BT** ist eine kabellose Bluetooth®-Tastatur im Kompaktformat, die perfekt für den mobilen Lifestyle geeignet ist. Egal, ob für private oder berufliche Zwecke: Mit der Multi-Device-Tastatur können bis zu drei verschiedene Endgeräte gleichzeitig verbunden werden. Durch die mitgelieferte Transporttasche lässt sich die Tastatur einfach verstauen und leicht transportieren – und ist somit jederzeit einsatzbereit.





GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2023 ist für die Cherry SE ein herausforderndes Jahr. Während im 1. Halbjahr 2023 die eigenen Erwartungen noch übertroffen wurden, konnte das für das 3. Quartal avisierte Umsatzwachstum nicht erreicht werden. Mit einem Umsatz von EUR 27,3 Mio. bewegte sich das abgeschlossene Geschäftsquartal unter dem Niveau der beiden vorausgegangenen Quartale (Q1/2023: EUR 28,7 Mio.; Q2/2023: EUR 32,6 Mio.) sowie dem des Vorjahres (Q3/2022: EUR 32,1 Mio.).

Der Konzernumsatz in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR 88,6 Mio. (9M/2022: EUR 98,0 Mio.). Dies führte zu einem bereinigten EBITDA von EUR 1,9 Mio. (9M/2022: EUR 13,6 Mio.), bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 2,2% (9M/2022: 13,9%).

Die vorläufigen Geschäftszahlen zum 3. Quartal wurden aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung bereits am 24. Oktober 2023 mittels einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR veröffentlicht. Die finalen Zahlen dieses Zwischenberichts stimmen mit den vorläufigen Werten überein.

Die Geschäftsentwicklung der verschiedenen Geschäftsbereiche gestaltete sich im Jahresverlauf sehr unterschiedlich. Im Geschäft mit Peripheriegeräten für Office und Gaming gelang es uns aufgrund unseres überzeugenden Produktportfolios, unserer Internationalisierungsstrategie sowie einer Optimierung der Vertriebssteuerung im Jahresverlauf trotz einer insgesamt sinkenden Konsumentennachfrage eine knapp zweistellige Wachstumsrate zu verzeichnen und unseren Marktanteil zu erhöhen. Das Geschäft mit E-Health-Terminals lag hingegen aufgrund der aktuellen, durch externe Einflüsse getriebenen, Kaufzurückhaltung seitens der medizinischen Leistungserbringer unter unseren Erwartungen.

Haupttreiber für die insgesamt rückläufige Geschäftsentwicklung im 3. Quartal ist jedoch der Geschäftsbereich Components. Das Geschäft mit Keyboard Switches war nach einem starken, durch die Covid-19-Pandemie getriebenen, Wachstum im Jahr 2021 bereits im darauffolgenden Geschäftsjahr um 62,5% eingebrochen. In den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist der Umsatz erneut um 51,9% gesunken, die ursprünglich für das 2. Halbjahr 2023 erwartete Erholung der Nachfrage hat nicht eingesetzt. Neben den noch immer hohen Lagerbeständen bei Kunden und Distributoren sowie rückläufigen Absatzzahlen der großen OEMs hat ein Trend bei Endkunden zu

kleineren Gaming Keyboards mit einer deutlich reduzierten Anzahl an Tasten (-20-30%) die Nachfrage nach Cherry Keyboard Switches zusätzlich belastet. Parallel dazu hat sich im relevanten Segment für Cherry MX1 Switches der Preiswettbewerb durch chinesische Auftragsfertiger mit ihren seit dem Jahr 2019 ausgebauten Produktionskapazitäten für qualitative Schalter im Einstiegs- und Volumenmarkt deutlich erhöht.

Trotz gezielter Gegenmaßnahmen im Rahmen unserer konzernweiten Operational Excellence erwirtschaftete der Geschäftsbereich Components in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen nicht geplanten operativen Verlust in Höhe von rund EUR 8 Mio. (EBITDA). Die Absatzmengen sowie die zu erzielenden Stückmargen sind bei den inzwischen marktüblichen Preisen zu gering, um die in diesem Geschäftsbereich geplante Bruttomarge zu erreichen. Gleichzeitig sind die Produktionskosten bei der gegebenen signifikanten Unterauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten zu hoch.

All dies hat zur Folge, dass Cherry mit den MX-Switches der 1. Generation (Cherry MX1) im relevanten Volumensegment unter den gegebenen Rahmenbedingungen keine zureichende Wettbewerbsfähigkeit mehr besitzt, was eine weitreichende Repositionierung erforderlich macht. Da das Geschäftsmodell in seiner aktuellen Form nicht mehr wirtschaftlich ist, hat der Vorstand beschlossen, den Geschäftsbereich substanziell neu auszurichten und umfassend zu restrukturieren.

Durch die Adjustierung des Geschäftsmodells soll der Unternehmensbereich wieder dauerhaft profitabel und wettbewerbsfähig werden. Die geplanten Maßnahmen, welche beginnend mit dem 4. Quartal des laufenden Geschäftsjahres umgesetzt werden, umfassen die gesamte Wertschöpfungskette des Geschäfts mit Keyboard Switches. Detaillierte Informationen zu den geplanten Maßnahmen und deren zu erwartende monetäre Auswirkungen wurden am 3. November 2023 mittels einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR bekanntgegeben. Die bilanziellen Auswirkungen werden darüber hinaus im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ näher erläutert.

Hinweise:

- Die im Folgenden erläuterten Effekte zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zum Cashflow beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres, die Vergleichswerte beziehen sich jeweils auf den gleichen Zeitraum des vorausgegangenen Geschäftsjahres (Vorjahr).
- Die im Folgenden erläuterten Effekte zur Bilanz beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Bilanzstichtag 30. September 2023, beziehungsweise auf die Veränderung in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Die Vergleichswerte beziehen sich jeweils auf den Jahresabschluss 2022 (Vorjahr; Bilanzstichtag 31. Dezember 2022).
- Aufgrund der unterschiedlichen Darstellung von Einheiten im Bericht, können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Summierung einzelner Werte oder bei der Darstellung von Abweichung zwischen den Vergleichswerten auftreten.



ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Das Geschäftsfeld **GAMING** erzielte in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von EUR 28,5 Mio. (9M/2022: EUR 35,1 Mio.). Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR -1,9 Mio. (9M/2022: EUR 3,8 Mio.), bei einer bereinigten EBITDA-Marge von -6,7 % (9M/2022: 10,8%).

Der operative Verlust des Geschäftsfelds ist auf den Geschäftsbereich **Components** zurückzuführen, dessen Umsatz gegenüber dem Vorjahr (9M/2022: 17,7 Mio.) um 51,9% auf EUR 8,5 Mio. gesunken ist.

Aufgrund der anhaltend niedrigen Nachfrage nach Keyboard Switches war die Produktion am Standort Auerbach weiterhin nur geringfügig ausgelastet. Diese beschränkte sich im Wesentlichen auf Kundenbestellungen, welche nicht aus den Vorräten bedient werden konnten, sowie auf die neue Switch-Technologie ULP als auch auf MX-Switches der Generation 2 (Cherry MX2). Durch die derzeit niedrigen Verkaufszahlen sowie die niedrigen Marktpreise konnten nicht ausreichend Deckungsbeiträge zur Kompensation der entstandenen Leerkosten erzielt werden.

Der bestellte Montageautomat „MX Gen. 4“, dessen Lieferung bereits in Verzug war, wurde seitens des Vorstands aufgrund technischer und qualitativer Mängel abbestellt.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung und Restrukturierung des Geschäftsbereichs wurden Vorräte der auslaufenden Cherry MX1 Switches in Höhe von rund EUR 2,8 Mio. vollständig wertberichtigt. Um die Markteinführung der MX-Switches der Generation 2 zu unterstützen, hat das Management von Cherry beschlossen, die bisherige Technologie einzustellen. Der geplante Abverkauf der Schalter gestaltet sich jedoch selbst unter Gewährung hoher Rabatte schwierig, da unsere relevanten Kunden selbst noch über hohe Lagerbestände verfügen. Für die betroffenen Keyboard Switches besteht daher keine nennenswerte Nachfrage mehr, was eine Wertberichtigung erforderlich machte, welche im EBITDA und EBIT als einmaliger und nicht operativer Sonderposten bereinigt wurde.

Der Geschäftsbereich **Gaming Devices** lag mit einem Umsatz von EUR 19,9 Mio. auch zum Ende des 3. Quartals weiterhin über dem Niveau des Vorjahres (9M/2022: EUR 17,4 Mio.).

Das Wachstum ist im Wesentlichen auf die Akquisition des schwedischen E-Sports-Spezialisten „XTRFY“ im Januar des laufenden Geschäftsjahres zurückzuführen, dessen Produkte das Cherry Portfolio sinnvoll ergänzen und inzwischen unter der neuen gemeinsamen Premiummarke „CHERRY XTRFY“ im Markt angeboten und vertrieben werden.

Zusätzlich profitierte der Geschäftsbereich von der Internationalisierung im Rahmen der strategischen Initiative „Gaming Goes Global“ sowie dem weiteren Ausbau der E-Commerce-Aktivitäten in Europa und den USA. Durch strategische Partnerschaften, Kooperationen und Sponsorship-Verträge mit führenden E-Sports-Teams wie „SK Gaming“ und „Team Vitality“ konnte die Markenwahrnehmung positiv verstärkt und die Reichweite erhöht werden.

Das Geschäftsfeld **PROFESSIONAL** erzielte in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von EUR 60,1 Mio. (9M/2022: EUR 62,8 Mio.). Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR 3,9 Mio. (9M/2022: EUR 9,8 Mio.), bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 6,4 % (9M/2022: 15,7%).

Das Geschäft mit Peripheriegeräten für Office & Industry im Geschäftsbereich Peripherals entwickelte sich positiv. Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr (9M/2022: EUR 43,9 Mio.) um 8,0% auf EUR 47,4 Mio. gesteigert werden. Berücksichtigt man den Umsatz mit Security Devices der Monate April bis September 2023 (EUR 2,8 Mio.), welcher beginnend mit dem 2. Quartal dem Geschäftsbereich Digital Health & Solutions zugeordnet wurde und im Vorjahr noch im Geschäftsbereich Peripherals enthalten war, betrug das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr sogar rund 14,4%.

Unser Engagement für Qualität und Kundenzufriedenheit hat inzwischen eine breite Fangemeinde gefunden. Dies half Cherry dabei, eine führende Position im Peripheriegeräte-Segment einzunehmen. Durch einen konsequenten strategischen Fokus auf die weitere Marktexpansion und Internationalisierung ist es Cherry gelungen, in einem wettbewerbsintensiven Umfeld zweistellig zu wachsen und in wichtigen Segmenten Marktanteile zu gewinnen. Insbesondere der Ausbau der E-Commerce-Aktivitäten in Europa und den USA, die Generierung neuer Leads sowie die Adjustierung des Preissystems für unsere Distributoren und weiteren Vertriebspartner haben sich positiv auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt.



Der Geschäftsbereich **Digital Health & Solutions** war weiterhin durch die Kaufzurückhaltung unserer Kunden in Bezug auf unser E-Health-Terminal belastet. Der Geschäftsbereich erzielte einen Umsatz von EUR 12,7 Mio. und lag damit um 32,8% unter dem Wert des Vorjahres (9M/2022: EUR 18,9 Mio.). Darin enthalten ist ein Umsatz in Höhe von EUR 2,8 Mio. für Security Devices, welcher seit Beginn des 2. Quartals 2023 dem Geschäftsbereich Digital Health & Solutions zugeordnet wird und zuvor dem Geschäftsbereich Peripherals zugeordnet war.

Die Hauptgründe für den Umsatzrückgang des Geschäftsbereichs waren politisch und technisch bedingte Verzögerungen in der Telematik-Infrastruktur bei der Umsetzung neuer Fachanwendungen wie dem E-Rezept oder der elektronischen Patientenakte, welche länger als erwartet andauerten. Durch die inzwischen erfolgte Einführung des E-Rezepts zum 1. Juli 2023, welches zum Jahreswechsel bereits verpflichtend werden soll, sowie der nun geplanten verbindlichen Einführung der elektronischen Patientenakte bis Ende des Jahres 2024, wurde für das 3. Quartal ein Anstieg der Nachfrage nach E-Health-Terminals erwartet. Der Hochlauf der Nachfrage hat jedoch noch nicht eingesetzt. Zur Kaufzurückhaltung hat die Umstellung der

Förderung der Apotheken und Arztpraxen bezüglich ihrer Ausstattungs- und Betriebskosten der Telematikinfrastruktur beigetragen, welche ebenfalls zum 1. Juli von einer Erstattung der Erstausrüstungskosten in eine monatliche TI-Pauschale geändert wurde.

Mit unseren innovativen und technologisch überlegenen Produkten im Bereich E-Health haben wir trotz der aktuell niedrigen Nachfrage weiterhin eine äußerst vorteilhafte Wettbewerbsposition, weshalb wir die Marktführerschaft klar für uns beanspruchen.

Das Geschäft mit hygienischen und abwaschbaren Eingabegeräten profitierte von einem starken Produktportfolio und einem wachsenden internationalen Marktumfeld. Das Geschäft mit Security Devices konnte im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um rund 4,0% wachsen.

Der Umsatzanteil des Geschäftsfelds PROFESSIONAL erhöhte sich in der Berichtsperiode auf 67,8% (Vorjahr: 64,1%), während sich der Umsatzanteil des Geschäftsfelds GAMING im gleichen Zeitraum entsprechend auf 32,2% verringerte (Vorjahr: 35,9%).

in Mio. € (wie angegeben)	GAMING			PROFESSIONAL			Konzern		
	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022	Veränderung	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022	Veränderung	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022	Veränderung
Umsatz (mit Dritten)	28,5	35,1	-18,9%	60,1	62,8	-4,3%	88,6	98,0	-9,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	0,3	5,6	-95,1%	22,7	25,6	-11,3%	23,0	31,3	-26,6%
Bruttomarge	1,0%	16,0%	-15,0 PP.	37,8%	40,8%	-3,0 PP.	25,9%	31,9%	-6,0 PP.
EBITDA (bereinigt) ¹	-1,9	3,8	-150,6%	3,9	9,8	-60,7%	1,9	13,6	-85,8%
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-6,7%	10,8%	-17,5 PP.	6,4%	15,7%	-9,3 PP.	2,2%	13,9%	-11,7 PP.
EBIT (bereinigt) ¹	-9,2	-4,3	113,3%	0,2	6,4	-97,4%	-9,0	2,1	-528,8%
EBIT-Marge (bereinigt) ¹	-32,2%	-12,3%	-19,9 PP.	0,3%	10,2%	-9,9 PP.	-10,2%	2,1%	-12,3 PP.

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.



ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Cherry hat in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein bereinigtes EBITDA in Höhe von EUR 1,9 Mio. (9M/2022: EUR 13,6 Mio.) erwirtschaftet. Das EBIT belief sich auf EUR -14,0 Mio. (9M/2022: EUR 0,2 Mio.).

Der Konzernumsatz belief sich auf EUR 88,6 Mio. (9M/2022: EUR 98,0 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die reduzierten Absatzzahlen der Geschäftsbereiche Components und Digital Health & Solutions zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis der ersten 9 Monate ist mit EUR 23,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (9M/2022: EUR 31,3 Mio.) um EUR 8,3 Mio. gesunken. Rund EUR 3,0 Mio. des Rückgangs resultieren aus dem um EUR 9,4 Mio. niedrigeren Umsatz. Der restliche Rückgang in Höhe von EUR 5,3 Mio. resultiert aus einer niedrigeren Bruttomarge. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr (9M/2022: 31,9 %) um 6,0 PP. auf 25,9 % gesunken. Haupttreiber dafür sind die Wertberichtigung der Cherry MX1 Switches in Höhe von rund EUR 2,8 Mio. sowie Leerkosten der Produktion als auch negative Produktmixeffekte. Darüber hinaus waren im Vorjahreszeitraum positive Sondereffekte in Höhe von EUR 2,3 Mio. aus der Schätzungsänderung in Bezug auf altersbedingte Abschläge im Rahmen der Vorratsbewertung enthalten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit EUR 5,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr (9M/2022: EUR 6,2 Mio.) um 14,5 % gesunken. Hintergrund sind im Wesentlichen höhere Aktivierungen von Entwicklungskosten infolge einer Produktoffensive sowie gestiegene Stundensätze. Die Marketing- und Vertriebskosten sind mit EUR 18,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (9M/2022: EUR 13,9 Mio.) um 34,5 % gestiegen. Die Gründe dafür liegen in dem Personalaufbau im Zuge der E-Commerce-Strategie, der Erweiterung und Professionalisierung des Vertriebsmanagements sowie dem steigenden Verkaufsvolumen über Amazon. Die Verwaltungskosten sind mit EUR 13,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr (9M/2022: EUR 10,4 Mio.) um 28,8 % gestiegen. Hintergrund sind vor allem Sonderaufwendungen in Verbindung mit dem personellen Wechsel im Vorstand der Cherry SE, bei welchen es sich überwiegend um nicht-operative Sondereffekte handelt, und welche in den Bereinigungen berücksichtigt wurden. Darüber hinaus wurde das Senior Management im Laufe des 1. Halbjahrs 2022 um einen zusätzlichen Vorstand (COO) erweitert, was im Vorjahresvergleich ebenfalls zu höheren Aufwendungen führt.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis liegt mit EUR 0,3 Mio. um EUR 0,9 Mio. über dem Vorjahr (9M/2022: EUR -0,6 Mio.). Gründe dafür sind im Wesentlichen positive realisierte und unrealisierte Währungs- und Sicherungseffekte.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr (9M/2022: EUR -1,3 Mio.) um EUR 0,4 Mio. auf EUR -1,7 Mio. verschlechtert. Haupttreiber dafür waren höhere Refinanzierungskosten aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus.

Sowohl das EBITDA als auch das EBIT werden mit und ohne Bereinigungen dargestellt. Mit den Bereinigungen werden Sonder- und Einmaleffekte eliminiert, welche keine Auswirkungen auf die operative Ertragsleistung des Unternehmens haben. Damit soll die unverwässerte Marge des operativen Geschäfts dargestellt werden.

In den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden insgesamt EUR 5,0 Mio. an nicht operativen Sondereffekten bereinigt. Davon entfallen EUR 2,8 Mio. auf die Wertberichtigung der Cherry MX1 Switches im Rahmen der angekündigten Restrukturierung des Geschäftsbereichs Components, EUR 1,3 Mio. auf Aufwendungen in Verbindung mit den personellen Wechseln im Vorstand (CEO & CFO) sowie EUR 0,3 Mio. für Aufwendungen in Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten. Der Rest entfällt im Wesentlichen auf Kosten der Personalsuche, Beratungskosten im Zusammenhang mit der Wandlung der Rechtsform der Holdinggesellschaft in eine SE („Societas Europaea“) sowie aperiodische Effekte aus Vorjahren.



Überleitung zu alternativen Leistungskennzahlen (ESMA)

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust der Gesellschaft für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2023:

in T€	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Konzerngewinn	-12.734	-693
+ Steuern	-3.024	-471
+ Finanzergebnis	1.748	1.321
EBIT	-14.010	157
+/-Personalaufwand (inkl. aktienbasierter Personalaufwand) / (Ertrag)	1.369	457
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen	-	-
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	302	387
+ Ausgaben im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien	-	-
+ Sonstige einmalige Kosten	3.334	1.074
Bereinigtes EBIT¹	-9.005	2.075
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	10.934	11.542
Bereinigtes EBITDA¹	1.929	13.617
EBIT	-14.010	157
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	10.934	11.542
EBITDA	-3.076	11.699

1 Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

2 Inkl. Abschreibungen auf erworbenen Auftragsbestand.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Konzern-Bilanzsumme zum 30. September 2023 betrug EUR 353,6 Mio. und hat sich damit in den ersten 9 Monaten 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (EUR 379,1 Mio.) um EUR 25,5 Mio. reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 144,6 Mio. um EUR 32,2 Mio. unter dem Wert des 31. Dezember 2022 (EUR 176,8 Mio.).

Der Hauptgrund dafür ist ein Abbau liquider Mittel um EUR 48,5 Mio. auf EUR 44,4 Mio., welcher im Wesentlichen aus dem Cashflow der operativen Geschäftstätigkeit resultiert (EUR -31,8 Mio.).

Die Vorräte haben sich im Zuge des Ausbaus der E-Commerce-Aktivitäten sowie der weiteren Internationalisierung des Geschäfts mit Gaming Devices um EUR 10,8 Mio. auf EUR 75,8 Mio. erhöht. Darin berücksichtigt sind EUR 2,9 Mio. Warenbestände, welche im Zuge der Akquisition von „XTRFY“ erworben wurden, sowie eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 2,8 Mio. auf Cherry MX1 Switches.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um EUR 5,2 Mio. auf EUR 21,6 Mio. erhöht. Wesentlicher Grund dafür ist ein Aufbau von Forderungen gegenüber Kunden mit längeren Zahlungszielen.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit EUR 209,0 Mio. um EUR 6,8 Mio. über dem Wert des Vorjahres (31.12.2022: EUR 202,3 Mio.). Wesentlicher Treiber ist eine Erhöhung der aktiven latenten Steuern um EUR 3,5 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte sind um EUR 1,9 Mio. auf EUR 160,6 Mio. angestiegen. Der Anstieg entfällt im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte, welche durch die Purchase Price Allocation (PPA) im Rahmen der Akquisition von „XTRFY“ aufgedeckt wurden, sowie auf höhere Aktivierungen von Entwicklungskosten.

Die kurz- und langfristigen Schulden haben sich in Summe um EUR 10,3 Mio. auf EUR 116,9 Mio. reduziert. Haupttreiber ist der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche sich von einem hohen Niveau zum Jahresabschluss 2022 (31.12.2022: EUR 30,9 Mio.) kommend, um EUR 11,4 Mio. auf EUR 19,5 Mio. reduziert haben.



Das bilanzielle Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 im Wesentlichen aufgrund des negativen Periodenergebnisses in Höhe von EUR -12,7 Mio. sowie aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien zu einem Wert von EUR 2,5 Mio. um EUR 15,1 Mio. auf EUR 236,7 Mio. reduziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR -31,8 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2022: EUR -0,8 Mio.) um EUR 31,0 Mio. reduziert. Der negative Cashflow ist im Wesentlichen durch den Anstieg im Net Working Capital (NWC), als Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden), getrieben. Das NWC stieg im Berichtszeitraum um rund 67,2% von EUR 40,9 Mio. auf EUR 68,4 Mio. an. Haupttreiber sind der weitere Aufbau der Vorräte um EUR 10,8 Mio., der Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 5,2 Mio., sowie der Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 11,4 Mio. Die Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist durch den stärkeren Anstieg im Net Working Capital getrieben, welcher in der Berichtsperiode um EUR 15,8 Mio. höher ausfiel. Darüber hinaus fällt das Periodenergebnis (EUR -12,7 Mio.) um EUR 12,0 Mio. niedriger aus, als im Vorjahr (EUR -0,7 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR -10,1 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2022: EUR -9,3 Mio.) um EUR 0,8 Mio. reduziert. Im laufenden Geschäftsjahr wurden rund EUR 6,6 Mio. in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Die Investitionen bewegen sich damit auf dem Niveau des Vorjahres (EUR 6,7 Mio.). Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Investition in konsolidierte Gesellschaften. Im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde der Kaufpreisbestandteil für den Erwerb von „XTRFY“, welcher zum Closing Date in bar zu begleichen war (EUR 3,9 Mio.), an die bisherigen Eigentümer geleistet. Mit der Akquisition wurden Barmittel in Höhe von umgerechnet EUR 0,4 Mio. erworben, welche der Kaufpreiszahlung gegengerechnet wurden. Im Vorjahreszeitraum wurde lediglich die letzte Tranche für den Erwerb der Active Key GmbH im Jahr 2021 in Höhe von EUR 1,6 Mio. fällig.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf EUR -6,5 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2022: EUR -8,6 Mio.) um EUR 2,1 Mio. verbessert. Haupttreiber dafür sind die Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 in Höhe von EUR 2,5 Mio., welche damit um EUR 2,8 Mio. unter denen des Vorjahrs lagen. Gegenläufig lagen die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten um EUR 0,5 Mio. über denen des Vorjahrs. Darin enthalten ist die Ablösung einer Kreditlinie bei der Svedbank AB in Höhe von EUR 0,7 Mio. im Zuge der Akquisition von XTRFY.

Die Cherry eingeräumte Kreditlinie in Höhe von EUR 45,0 Mio. bei der Unicredit Bank AG war zum Bilanzstichtag 30. September 2023 vollständig gezogen. Darüber hinaus verfügt Cherry über einen Kontokorrentrahmen zur Abdeckung kurzfristiger Liquiditätsbedarfe in Höhe von EUR 9,5 Mio., welcher zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen war, sowie eine Aval-Linie in Höhe von EUR 0,5 Mio., wovon EUR 0,3 Mio. für ein Mietaval gezogen waren.

Das Bankguthaben zum Bilanzstichtag betrug EUR 44,4 Mio., EUR 48,5 Mio. weniger als zum 31. Dezember 2022 (EUR 92,8 Mio.).

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres um EUR 15,1 Mio. auf EUR 236,7 Mio. reduziert (31.12.2022: EUR 251,8 Mio.). Wesentliche Treiber sind das negative Periodenergebnis in Höhe von EUR -12,7 Mio. sowie die Reduktion des Grundkapitals und der Kapitalrücklagen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von EUR 2,5 Mio.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 66,9% und liegt damit um 0,5 PP. über der Quote zum 31. Dezember 2022 (66,4%).



CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Mit dem Geschäftsbericht 2022, welcher im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://ir.cherry.de/de/home/publications/#annual-reports> zum Download verfügbar ist, hat Cherry zuletzt den vollständigen Chancen- und Risikobericht veröffentlicht. Dieser Bericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern und die Cherry SE ist, gibt einen umfassenden Überblick über die identifizierten Chancen und Risiken der Unternehmensgruppe.

Mit dem Halbjahresbericht 2023 zum 30. Juni 2023 hat die Gesellschaft eine Aktualisierung in Bezug auf neu in den Chancen- und Risikobericht aufgenommene Chancen und Risiken sowie zu der Bewertung der potenziellen monetären Auswirkungen der identifizierten Risiken und deren geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten vorgenommen. Der Halbjahresfinanzbericht 2023 ist im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://ir.cherry.de/de/home/publications/#interim-reports> zum Download verfügbar.

Im 3. Quartal 2023 haben sich im Vergleich zu dem im Halbjahresfinanzbericht 2023 aktualisierten Chancen- und Risikobericht keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand hat im zusammengefassten Lagebericht für den Konzern und die Cherry SE 2022 die für seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023 zugrundeliegenden Annahmen und längerfristigen Trends ausführlich erläutert.

Während im 1. Halbjahr 2023 unsere eigenen Erwartungen noch übertroffen wurden, blieb das 3. Quartal sowohl hinter unserer Zielsetzung als auch hinter dem Vorjahr zurück. Ursächlich für den Umsatz- und Ergebnismrückgang sind im Wesentlichen die nunmehr unzureichende Wettbewerbsfähigkeit im Marktsegment für Cherry MX1 Switches sowie die aktuelle Kaufzurückhaltung im Geschäft mit E-Health-Terminals. Die Hintergründe dazu sind im Abschnitt „Geschäftsverlauf“ ausführlich beschrieben.

Durch die aktuelle Geschäftsentwicklung wird die Erreichung der für das Geschäftsjahr 2023 ursprünglich gesetzten Ziele zunehmend herausfordernder. Aufgrund einer aktualisierten Planung für das 4. Quartal geht der Vorstand der Cherry SE jedoch davon aus, die ursprüngliche Prognose dennoch im unteren Bereich der ursprünglichen Zielkorridore zu erreichen. Der nicht geplante operative Verlust des Geschäftsbereichs Components, welcher sich bis zum Jahresende auf voraussichtlich rund EUR 10 Mio. (bereinigtes EBITDA) belaufen wird, soll weitestgehend durch den Erfolg im Geschäft mit Peripheriegeräten für Office und Gaming kompensiert werden.

Vor diesem Hintergrund hat der Finanzvorstand der Cherry SE, Dr. Mathias Dähn, am 24.10.2023 mittels der Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR eine Präzisierung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr vorgenommen. Der Vorstand erwartet nunmehr für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz von rund EUR 140 Mio. (bisher: rund EUR 135 Mio. bis EUR 165 Mio.) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 10 % (bisher: rund 10 % bis 14 %).

Mittelfristig strebt die Gesellschaft eine Rückkehr zu einer bereinigten EBITDA-Marge auf Konzernebene von über 20 % an.



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Geschäftsbereich Components erwirtschaftete aufgrund der strukturellen Veränderungen im Geschäft mit Keyboard Switches innerhalb der ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres einen nicht geplanten operativen Verlust in Höhe von rund EUR 8 Mio. (EBITDA). Eine andauernde Kompensation der Verluste durch die weiteren Geschäftsbereiche ist für unsere Stakeholder dauerhaft nicht hinnehmbar.

Der Vorstand der Cherry SE (ISIN: DE000A3CRRN9) hat daher am 3. November 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein konkretes Maßnahmenpaket zur substanziellen strategischen Neuausrichtung des Geschäftsbereichs entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette beschlossen, um dessen Wirtschaftlichkeit dauerhaft wieder herzustellen. Das geplante Maßnahmenpaket wurde ebenfalls am 3. November 2023 mittels einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR veröffentlicht.

Das vom Vorstand beschlossene Maßnahmenpaket enthält insbesondere folgende Einzelmaßnahmen:

- Verlagerung der Produktion von Cherry MX2 Switches für die Verwendung in Cherry Partner-Produkten im internationalen Markt an einen externen Produktionspartner in China zur Auftragsfertigung
- Anpassung der Organisationsgröße von derzeit 455 vollzeitäquivalenten Mitarbeitern (FTEs) auf voraussichtlich rund 350 FTEs mit Wirkung zu

Zur Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen wird im Geschäftsjahr 2023 ein Gesamtaufwand in Höhe von rund EUR 20 Mio. erwartet. Davon entfallen rund EUR 11 Mio. auf die Bildung von Rückstellungen, im Wesentlichen für den sozialverträglichen Abbau von Arbeitsplätzen sowie für sonstige externe Kosten. Diese Aufwände werden im Jahresverlauf 2024 zahlungswirksam. Die weiteren EUR 9 Mio. entfallen im Wesentlichen auf nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen von Sachanlagen und Vorratsbeständen. Darin enthalten sind EUR 2,8 Mio. für die Wertberichtigung von Cherry MX1 Switches, welche bereits im 3. Quartal enthalten ist. Darüber hinaus werden keine wesentlichen zusätzlichen Wertberichtigungen auf das Umlaufvermögen erwartet.

Auf Basis des aktuellen Planungsstands ist der erwartete Gesamtaufwand mit einem Betrag von rund EUR 14 Mio. EBITDA-wirksam, wird allerdings als einmaliger nicht-operativer Sonderposten bereinigt und hat somit auf die aktuelle Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge im Gesamtjahr 2023 in Höhe von rund 10% keinen Einfluss.

Die Definition der bereinigten EBITDA-Marge findet sich auf Seite 27 des Geschäftsberichts 2022 der Cherry SE, der unter <https://ir.cherry.de/de/> abrufbar ist.



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. SEPTEMBER 2023 NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in T€	01.07. – 30.09.2023	01.07. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Umsatzerlöse	27.258	32.121	88.568	97.977
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-22.831	-21.683	-65.595	-66.724
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.427	10.438	22.973	31.253
Marketing- und Vertriebskosten	-6.891	-5.283	-18.666	-13.929
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.125	-2.071	-5.261	-6.165
Verwaltungskosten	-3.622	-3.169	-13.393	-10.404
Sonstige betriebliche Erträge	199	804	865	1.243
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294	-971	-528	-1.840
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8.306	-252	-14.010	157
Finanzergebnis	-708	-410	-1.748	-1.321
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-9.014	-662	-15.758	-1.164
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.314	584	3.024	471
Konzernergebnis	-7.700	-78	-12.734	-693
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,33	-	-0,55	-0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,33	-	-0,55	-0,03
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	01.07. – 30.09.2023	01.07. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
In den Folgeperioden in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	1.486	1.262	-1.895	4.203
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	1.486	1.262	-1.895	4.203
In Folgeperioden nicht in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	1.486	1.262	-1.895	4.203
Gesamtergebnis der Periode	-6.214	1.184	-14.629	3.510



VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in T€

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

	30.09.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	160.569	158.663
Sachanlagen	22.971	24.109
Nutzungsrechte	16.930	14.553
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	96	12
Latente Steuern	8.481	4.938
	209.047	202.275

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Vorratsvermögen	75.842	65.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.550	16.348
Laufende Ertragssteueransprüche	908	346
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.908	2.228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44.362	92.848
	144.570	176.791

Aktiva gesamt

	353.617	379.066
--	----------------	----------------

**PASSIVA**

in T€

	30.09.2023	31.12.2022
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	23.190	23.393
Kapitalrücklage	257.280	257.585
Bilanzgewinn	-46.746	-34.012
Übriges kumuliertes Eigenkapital	2.965	4.860
	236.689	251.826
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsrückstellungen	156	718
Sonstige Rückstellungen	802	765
Finanzverbindlichkeiten	45.172	45.278
Leasingverbindlichkeiten	14.370	12.898
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	98	105
Latente Steuern	19.919	20.216
	80.517	79.980
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	454	253
Finanzverbindlichkeiten	209	208
Leasingverbindlichkeiten	4.400	4.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.520	30.886
Laufende Ertragsteuerschulden	1.448	1.962
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.669	6.088
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.711	3.836
	36.411	47.260
Passiva gesamt	353.617	379.066



VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	01.07. – 30.09.2023	01.07. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Periodenergebnis	-7.700	-78	-12.734	-693
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.862	3.769	11.139	11.542
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-384	-96	-349	-193
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	102	526	-44	1.353
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	3	28	18	27
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	7.639	-13.586	-11.938	-21.989
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-6.607	8.115	-12.665	8.658
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	714	409	1.745	1.321
Gezahlte Zinsen (-)	-790	-649	-2.098	-1.285
Erhaltene Zinsen (+)	116	1	435	4
Steueraufwendungen	-1.314	-584	-3.024	-471
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-874	1.085	-2.278	950
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.233	-1.060	-31.793	-776
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7	19	6	22
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-899	-2.024	-2.953	-4.941
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2	8	2	8
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-892	-997	-3.604	-2.820
Auszahlungen (-) für den Kauf konsolidierter Unternehmen,	-	-	-3.547	-1.600
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.782	-2.994	-10.096	-9.331
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	-	-	-	-
Auszahlungen (-) im Zuge des Aktienrückkaufprogramms	-	-3.302	-2.463	-5.250
Auszahlungen (-) aus Kapitalbeschaffungskosten	-	-	-	-
Auszahlungen (-) aus sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (IFRS 16 Leases)	-1.060	-951	-3.010	-2.832
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-44	53	-1.014	-527
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-	1	-	6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.104	-4.199	-6.487	-8.603
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.119	-8.253	-48.376	-18.710
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	110	-129	-110	321
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	52.371	99.671	92.848	109.678
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	44.362	91.289	44.362	91.289



VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremd- währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Summe Eigenkapital
01.01.2022	24.300	263.280	1.716	3.860	-4	293.152
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Aktienrückkauf	-650	-4.599	-	-	-	-5.249
Konzernergebnis	-	-	-693	-	-	-693
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	4.202	-	4.202
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	4.202	-	4.202
Gesamtergebnis	-	-	-693	4.202	-	3.509
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	21	-	-	-	21
30.09.2022	23.650	258.702	1.023	8.062	-4	291.433
01.01.2023	23.393	257.585	-34.012	4.777	83	251.826
Aktienrückkauf	-437	-2.026	-	-	-	-2.463
Für Unternehmenskäufe ausgegebene eigene Aktien	234	1.552	-	-	-	1.786
Konzernergebnis	-	-	-12.734	-	-	-12.734
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-1.895	-	-1.895
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.895	-	-1.895
Gesamtergebnis	-	-	-12.734	-1.895	-	-14.629
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	169	-	-	-	169
30.09.2023	23.190	257.280	-46.746	2.882	83	236.689



FINANZKALENDER 2024 ¹

ODDO BHF FORUM	11.–12. Januar
HIT (Montega)	7. Februar
Konzernabschluss 2023 / Geschäftsbericht 2023	28. März
Quartalsbericht Q1 2024	8. Mai
Frühjahrskonferenz (Equity Forum)	13.–15. Mai
Hauptversammlung (virtuell)	14. Juni
Halbjahresfinanzbericht 2024	14. August
Herbstkonferenz (Equity Forum)	2.–3. September
Quartalsbericht Q3/9M 2024	14. November
Winter 1on1-Summit (Equity Forum)	18.–19. November

¹ Voraussichtliche Daten

IMPRESSUM

Cherry SE
Rosental 7
c/o Mindspace
80331 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Dr. Kai Holtmann
T +49 175 1971503
F +49 96 43 20 61-900
Email: kai.holtmann@cherry.de